

Christuskirche Bremerhaven

Sonntag, den 18. Dezember 2016, 18.00 Uhr

Johann Rosenmüller Marienvesper



Sopran I: Veronika Winter
Sopran II: Annegret Schönbeck

Alt: Beat Duddeck
Tenor: Jan Hübner
Bass: Ralf Grobe

Bremerhavener
Kammerchor

Rosenmüller-Ensemble

Leitung: Eva Schad

Johann Rosenmüller – ein Deutscher in Venedig

Johann Rosenmüller zählte zu den produktivsten deutschen Komponisten in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts. Sein Zeitgenossen rühmten ihn als »alpha et omega musicorum«. Rosenmüllers Psalmvertonungen sind durchdrungen von der neuen künstlerische Freiheit in der geistlichen Musik, für die Monteverdi das Tor aufgestoßen hat: Kontrapunktische Kunst, Klangsinnlichkeit und ausdrucksstarke »Klangrede« machen sie zu herausragenden Meisterwerken ihrer Zeit.

Johann Rosenmüller wurde 1617 im Vogtland geboren und studierte um 1640 an der theologischen Fakultät der Leipziger Universität. Bald darauf wurde er an die dortige Thomasschule berufen, wo er um 1640 bis 1655 auch die Kantoratsdienste in der Vertretung des Thomaskantors Tobias Michael versah. Ab 1651 war er Organist der Leipziger Nikolaikirche, später auch an der Thomaskirche. Nachdem ihm 1653 schon Aussichten auf das Amt des Thomaskantors eröffnet worden waren, wurde er im Mai 1655 inhaftiert und aller Ämter enthoben, da er es dem Vernehmen nach mit mehreren Chorknaben »auf gut Italienisch« getrieben hatte. Rosenmüller gelang die Flucht zunächst nach Hamburg und dann nach Venedig. Hier baute er sich als Posaunist am Markusdom, Kapellmeister und Komponist eine neue Existenz auf und nannte sich Giovanni Rosenmiller.

Während seines 24-jährigen Aufenthaltes in der Lagunenstadt wurde er ein angesehen Mann. Eine Zeit lang war er Kapellmeister am Ospedale della Pietà, wo später Antonio Vivaldi wirkte. Vor allem zwischen 1760 und 1760 dürfte Rosenmüller im Musiklebens Venedigs eine herausragende Stellung eingenommen haben. Aber auch seine Kontakte nach Deutschland brach er nicht gänzlich ab; so kam etwa 1673 Johann Philipp Krieger aus Bayreuth als Schüler zu ihm. Auf diesem Wege gelangte eine große Zahl von Kompositionen Rosenmüllers nach Deutschland, wo sie von stilbildender Wirkung waren. Denn in diesen aus Venedig importierten Stücken fand sich die neueste italienische Manier in einmaliger Weise mit der eher kontrapunktisch ausgerichteten deutschen Satztechnik verknüpft. 1682 kehrte Rosenmüller als Hofkapellmeister des Herzogs Anton Ulrich von Braunschweig-Wolfenbüttel nach Deutschland zurück. Er verstarb zwei Jahre später in Wolfenbüttel.

Rosenmüller komponierte seine geistliche Musik in Venedig ausschließlich zum Gebrauch in den katholischen Vesper-Gottesdiensten. Gleichwohl sind seine Kompositionen ausnahmslos in deutschen Abschriften erhalten, die sie in einen völlig anderen liturgischen Zusammenhang stellen. Denn während die Psalmvertonungen in Venedig im Zusammenhang vollständiger Vesperzyklen erklangen, konnte man sie im protestantischen Deutschland nur als isolierte Einzelwerke nutzen.

Im heutigen Konzert erklingt die Rekonstruktion einer vollständigen venezianischen Vespermusik Rosenmüllers, wobei die den Psalmen folgenden Antiphonen gemäß venezianischer Praxis teilweise durch Instrumentalsonaten ersetzt werden. Ausgewählt wurden fünf große Psalmvertonungen, eine Instrumentalsonate sowie das abschließende Magnificat – Kompositionen, die sich durch große farbige Besetzungen und besonderes kompositorisches Raffinement auszeichnen.

Johann Rosenmüller Ensemble

Zink: Arno Paduch, Thomas Hasselbeck
Posaune: Detlef Reimers, Max Eisenhut, Clemens Erdmann
Dulzian: Kristina Filthaut
Violine: Volker Mühlberg, Christiane Volke
Viola: Ursula Kessl, Bodo Lönartz
Violone: Barbara Hofmann
Chitarrone: Petra Burmann
Orgel: Torsten Übelhör

Das *Johann Rosenmüller Ensemble* wurde 1995 von Arno Paduch in Leipzig gegründet. Seitdem hat das Ensemble zahlreiche Konzerte in ganz Deutschland sowie in Tschechien, Polen, Österreich und in der Schweiz gegeben. Die CD-Aufnahmen des *Johann Rosenmüller Ensembles* haben in Fachzeitschriften international hervorragende Kritiken erhalten. Im Mittelpunkt der Ensemblearbeit steht die Wiederaufführung unbekannter Musik des 17. und 18. Jahrhunderts. Dabei wird größter Wert auf eine authentische Interpretation durch ein gründliches Quellenstudium und das Spielen auf Kopien von Originalinstrumenten gelegt. (Mehr Informationen finden Sie unter: www.johann-rosenmueller-ensemble.de)

Arno Paduch studierte Musikwissenschaft in Frankfurt am Main sowie Zink und Historische Aufführungspraxis an der Schola Cantorum Basiliensis. Er arbeitet mit den wichtigsten Ensembles für Alte Musik in Deutschland zusammen, konzertiert in Deutschland und dem europäischen Ausland, wirkt bei Rundfunk- und Fernsehaufnahmen mit und hat mittlerweile an über 80 CD-Produktionen teilgenommen. Seit 1992 ist er Dozent für Zink und Ensemblesmusik in der Abteilung für Alte Musik der Musikhochschule Leipzig.

CDs des Rosenmüller Ensembles mit Werken Rosenmüllers

- »Marienvesper« mit dem Knabenchor Hannover
Rondeau production ROP 7007
- »Venezianische Abendmusik«
Christophorus CHR 77333
- »Deutsche geistliche Konzerte«
Christophorus CHR 77419



STIFTUNG
SPARDA-BANK
HANNOVER

*Johann Rosenmüller (1617–1684):
Venezianische Marienvesper*

I. Domine ad adiuvandum

Domine, ad adiuvandum me festina.
Gloria Patri, et Filio, et Spiritui Sancto.
Sicut erat in principio, et nunc,
et semper, et in saecula saeculorum.
Amen. Alleluia.

Herr, eile mir zu helfen.
Ehre sei dem Vater und dem Sohne
und dem Heiligen Geiste. Wie es war
im Anfang, so auch jetzt und allezeit
und in Ewigkeit. Amen. Alleluja.

II. Dixit Dominus (Psalm 109)

Dixit Dominus Domino meo:
sede a dextris meis, donec ponam
inimicos tuos scabellum pedum
tuorum.

Virgam virtutis tuae emittit Dominus
ex Sion: dominare in medio
inimicorum tuorum.

Tecum principium in die virtutis
tuae in splendoribus sanctorum,
ex utero ante luciferum genui te.

Iuravit Dominus et non poenitebit
eum; tu es sacerdos in aeternum
secundum ordinem Melchisedech.

Dominus a dextris tuis,
confregit in die irae suae reges.

Iudicabit in nationibus, implebit
ruinas, conquassabit capita in terra
multorum.

De torrente in via bibet,
propterea exaltabit caput.

Gloria Patri, et Filio, et Spiritui Sancto.
Sicut erat in principio, et nunc,
et semper, et in saecula saeculorum.
Amen.

So hat der Herr gesprochen zu meinem
Herrn: »Setze dich nieder zu meiner
Rechten, bis dass ich dir deine Feinde
als Schemel unter die Füße lege.«

Weit reckt dir der Herr das Zepter der
Macht vom Sion aus: »Herrsche in
deiner Feinde Mitte.

Das Königtum ist bei dir am Tag deines
Aufgangs im heiligen Glanz. Vor dem
Morgenstern, dem Frühtau gleich,
habe ich dich gezeugt.«

Einen Eid hat der Herr getan, der wird
ihn nicht reuen: »Priester bist du auf
ewig nach der Ordnung Melchisedechs.«

Zu deiner Rechten der Herr zerschmettert
Herrscher am Tag seines Zorns.

Er richtet Völker, er häuft die Toten,
zerschlägt die Häupter weit hin übers
Land.

Am Wege, aus dem Wildbach, stillst du
den Durst und erhebst aufs neue dein
Haupt.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne
und dem Heiligen Geiste. Wie es war
im Anfang, so auch jetzt und allezeit
und in Ewigkeit. Amen.

III. Laudate pueri Dominum (Ps. 112)

Laudate, pueri, Dominum, laudate
nomen Domini.

Lobet ihr Knechte des Herrn, lobet den
Namen des Herrn.

Sit nomen Domini benedictum
ex hoc nunc, et usque in saeculum.
A solis ortu usque ad occasum
laudabile nomen Domini.

Excelsus super omnes gentes Dominus,
et super coelos gloria eius.

Quis sicut Dominus Deus noster,
qui in altis habitat, et humilia respicit
in coelo et in terra?

Suscitans a terra inopem, et destercore
erigens pauperem, ut collocet eum
cum principibus populi sui.

Qui habitare facit sterilem in domo,
matrem filiorum laetantem.

Gloria Patri, et Filio, et Spiritui Sancto.
Sicut erat in principio, et nunc,
et semper, et in saecula saeculorum.
Amen.

IV. Laetatus sum (Psalm 121)

Laetatus sum in his, quae dicta sunt
mihi: in domum Domini ibimus.
Stantes erant pedes nostri, in atriis tuis,
Jerusalem.

Jerusalem, quae aedificatur ut civitas:
cuius participatio eius in id ipsum.

Illuc enim ascenderunt tribus,
tribus Domini: testimonium Israel
ad confidendum nomini Domini.

Quia illic sederunt sedes in iudicio,
sedes super domum David.

Rogate, quae ad pacem sunt Jerusalem:
et abundantia diligentibus te:

Fiat pax in virtute tua: et abundantia
in turribus tuis.

Propter fratres meos et proximos meos,
loquebar pacem de te:

Der Name des Herrn sei gepriesen jetzt
und in Ewigkeit. Vom Aufgang der
Sonne bis zu ihrem Niedergang sei der
Name des Herrn gelobt.

Hoch über allen Völkern ist erhaben
der Herr, seine Herrlichkeit über den
Himmeln.

Wer ist dem Herrn gleich, unserm Gott,
der in der Höhe thront, dessen Augen
hinab auf Himmel und Erde sehn?

Aus dem Staube hilft er den Hilflosen
auf, richtet den Armen empor aus dem
Schmutz; heißt ihn sitzen unter den
Edlen seines Volks.

Und die unfruchtbar im Hause gewesen,
lässt er wohnen als Mutter, ihrer Kinder
froh.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne
und dem Heiligen Geiste. Wie es war
im Anfang, so auch jetzt und allezeit
und in Ewigkeit. Amen.

Voll Freude war ich, da sie mir sagten:
»Zum Hause des Herrn wollen wir
zieh'n.« So stehen denn unsere Füße in
deinen Toren, Jerusalem.

Jerusalem, das man als Stadt erbaut, von
allen Seiten in sich gefügt.

Die Stämme wandern zu ihm hinauf,
die Stämme des Herrn, wie das Gesetz
gebietet in Israel, den Namen des Herrn
zu feiern.

Dort sind zum Gerichte die Sitze auf-
gestellt, die Sitze für Davids Geschlecht.

Erleht, was Jerusalem Frieden bring;
geborgen seien, welche dich lieben.

Friede herrsche in deinen Mauern, in
deinen Palästen Geborgenheit.

Um meiner Brüder, um meiner Freunde
willen rufe ich: Friede sei in dir.

Propter domum Domini Dei nostri,
quaesivi bona tibi.

Gloria Patri, et Filio, et Spiritui Sancto.
Sicut erat in principio, et nunc,
et semper, et in saecula saeculorum.
Amen.

V. Nisi Dominus (Psalm 126)

Nisi Dominus aedificaverit domum, in
vanum laboraverunt, qui aedificant eam.

Nisi Dominus custodierit civitatem,
frustra vigilat, qui custodit eam.

Vanum est vobis ante lucem surgere:
surgite, postquam sederitis, qui ducatis
panem doloris. Cum dederit dilectis
suis somnum:

ecce haereditas Domini filii, merces,
fructus ventris. Sicut sagittae in manu
potentis: ita filii excussorum.

Beatus vir, qui implevit desiderium
suum ex ipsis: non confundetur, cum
loquetur inimicis suis in porta.

Gloria Patri, et Filio, et Spiritui Sancto.
Sicut erat in principio, et nunc,
et semper, et in saecula saeculorum.
Amen.

VI. Lauda, Jerusalem (Psalm 147)

Lauda, Jerusalem, Dominum,
lauda Deum tuum, Sion.

Quoniam confortata vit seras portarum
tuarum, benedixit filiis tuis in te.

Qui posuit fines tuos pacem,
et adipe frumenti satiat te.

Qui emittit eloquium suum terrae,
velociter currit sermo eius.

Qui dat nivem sicut lanam,
nebulam sicut cinerem spargit.

Um des Hauses des Herrn, unseres
Gottes, willen fleh ich um Heil für dich.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne
und dem Heiligen Geiste. Wie es war
im Anfang, so auch jetzt und allezeit
und in Ewigkeit. Amen.

Baut der Herr nicht das Haus,
mühen sich umsonst, die daran bauen.

Hütet der Herr nicht die Stadt,
wacht vergebens, der sie behütet.

Nutzlos ist's, wenn ihr vor Tag euch
erhebt, tief in der Nacht noch an der
Arbeit sitzt, ihr, die ihr esset der harten
Mühsal Brot – gibt er es doch den
Seinen im Schlaf.

Siehe, Gabe des Herrn sind Söhne,
Gnade von ihm des Leibes Frucht.
Pfeilen gleich in des Kriegers Hand
sind Söhne der jungen Jahre.

Selig der Mann, der mit solchen den
Köcher gefüllt; denn sie versagen nicht
im Kampf mit den Feinden am Tor.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne
und dem Heiligen Geiste. Wie es war
im Anfang, so auch jetzt und allezeit
und in Ewigkeit. Amen.

Jerusalem, lobe den Herrn,
lobe, o Sion, deinen Gott.

Er hat deiner Tore Riegel gefestigt und
deine Söhne gesegnet, die in dir sind.

Er hat deinen Grenzen Frieden gewährt,
mit der Kraft des Weizens sättigt er dich.

Er sendet sein Wort zur Erde nieder,
eilig läuft sein Gebot.

Schnee wie Wolle schüttet er aus,
streut wie Asche den Reif umher.

Mittit crystallum suam sicut bucellas,
ante faciem frigoris eius quis sustinebit?

Emittet verbum suum, et liquefaciet ea;
flabit spiritus eius, et fluent aquae.

Qui annunciat verbum suum Jacob,
iustitias, et iudicia sua Israel.

Non fecit taliter omni nationi:
et iudicia sua non manifestavit eis.

Gloria Patri, et Filio, et Spiritui Sancto.
Sicut erat in principio, et nunc,
et semper, et in saecula saeculorum.
Amen.

VII. Sonata a 5

aus: Sonate a 2, 3, 4 è 5, Nürnberg, 1682

VIII. Magnificat

Magnificat anima mea Dominum.
Et exultavit spiritus meus in Deo
salutari meo.

Quia respexit humilitatem ancillae
suae: Ecce enim ex hoc beatam me
dicent omnes generationes.

Quia fecit mihi magna, qui potens est,
et sanctum nomen eius.

Et misericordia eius a progenie in
progenies timentibus eum.

Fecit potentiam in brachio suo,
dispersit superbos mente cordis sui.

Deposuit potentes de sede,
et exaltavit humiles.

Esurientes implevit bonis et divites
dimisit inanes.

Suscepit Israel puerum suum,
recordatus misericordiae suae.

Sicut locutus est ad patres nostros,
Abraham et semini eius in saecula.

Er wirft seinen Hagel wie Brocken herab,
die Wasser erstarren von seinem Frost.

Er sendet sein Wort und schmilzt sie
auf; lässt seinen Tauwind wehn und
die Wasser fließen.

Sein Wort hat er Jakob kund gemacht,
Israel seine Satzung und sein Gebot.

Keinem der Völker hat er also getan,
ihnen seine Gebote nicht offenbart.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne
und dem Heiligen Geiste. Wie es war
im Anfang, so auch jetzt und allezeit
und in Ewigkeit. Amen.

Meine Seele preist den Herrn
und mein Geist frohlockt in Gott,
meinem Heiland,

denn er hat herabgeschaut auf die
Niedrigkeit seiner Magd. Siehe, von
nun an werden mich selig preisen
alle Generationen.

Denn Großes hat an mir getan der
Mächtige, heilig ist sein Name.

Und sein Erbarmen waltet von
Geschlecht zu Geschlecht über allen,
die ihn fürchten.

Er übt Macht mit seinem Arm,
zerstreut die Hochmütigen.

Machthaber stürzt er vom Thron
und Niedrige erhöht er.

Hungrige überhäuft er mit Gütern
und Reiche lässt er leer ausgehen.

Gestützt hat er Israel, seinen Knecht,
eingedenk seiner Barmherzigkeit.

So wie er es unseren Vätern verheißten,
Abraham und seinen Kindern auf ewig.

Gloria Patri, et Filio, et Spiritui Sancto.
Sicut erat in principio, et nunc,
et semper, et in saecula saeculorum.
Amen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne
und dem Heiligen Geiste. Wie es war
im Anfang, so auch jetzt und allezeit
und in Ewigkeit. Amen.

Kirchenmusik-Abo 2017

Hochwertige, für Sie reservierte Plätze, deutliche Preisnachlässe und die freie Übertragbarkeit der Abonnement-Karten machen die Abonnements für regelmäßige Konzertbesucher attraktiv.

1. Kirchenmusik-Abo ›Chor‹

Das Kirchenmusik-Abo 2017 ›Chor‹ kostet 78,- € (ermäßigt 70,- €). Es beinhaltet:

- vier große Chorkonzerte sowie
- ein Konzert der Reihe ›Tage Alter Musik‹.

2. Kirchenmusik-Abo ›Komplett‹

Das Kirchenmusik-Abo 2017 ›Komplett‹ kostet 100,- € (ermäßigt 90,- €). Es umfasst die folgenden Konzerte des Kreiskantorats Bremerhaven:

<i>Chor</i>	2.4.	Gottfried August Homilius: Johannespassion
	12.II.	Felix Mendelssohn Bartholdy: Paulus
	10.I2.	Weihnachts-Carols von Rutter und Williams
	23.I2.	Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium
<i>Orchester</i>	26.II.	Bremerhavener Kammerorchester
<i>Orgel</i>	3.9.	Orgelkonzert mit David Schollmeyer
	10.9.	›Von Abba bis Harry Potter‹ mit Michael Schütz
<i>Alte Musik</i>	5.3.	Kammermusik für Sopran, Oboe, Fagott & Orgel
	7.5.	Kammermusik für Flöten, Sopran & Cembalo

Sie erhalten die Abonnements ab sofort bei:

*Buchhandlung Hübener, An der Mühle 34 · Tel.: 0471-32 145 · mail@huebener.de
Ute Gätje (Stadtkantorei), Tel.: 0471-836 13*

www.kreiskantorat-bremerhaven.de